von Eric S. Margolis

Barack Obama ist der erste amerikanische Präsident, der sich gegen die Israel-Lobby behauptete, seit Dwight Eisenhower [1] Israel 1956-1957 befahl, sich aus der ägyptischen Sinai-Halbinsel [2] zurückzuziehen.

Unbeschwert von Bedenken wegen der Wiederwahl und dem Bedarf an ungeheuren Geldmengen traf Präsident Obama endlich die Entscheidung, Amerikas strategische Interessen vor diejenigen Israels zu stellen und mit dem Iran Frieden zu schließen. Das war eine große Errungenschaft: die USA haben seit der seit Entstehung der Islamische Republik im Jahr 1979 wirtschaftlichen und politischen Krieg gegen das Land geführt.

Es sieht nun so aus, als würde der Iran gleichzeitig mit Kuba bedingt aus dem Knast entlassen. Beide weigerten sich, sich Washington unterzuordnen und bezahlten einen sehr hohen Preis dafür, der sie wirtschaftlich halb gelähmt und isoliert hat.

Außer wenn die Israel-Lobby und ihre Ja-Sager im Kongress es schaffen, das Atomabkommen zwischen dem Iran und den größeren Weltmächten zu blockieren, wird Teheran wieder in das System der Weltwirtschaft integriert werden und seine regionale Machtposition wieder antreten. Der Iran ist der viertgrößte Produzent von Erdöl und ein hauptsächlicher Versorger von China und Japan.

[3]weiterlesen [4]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/obama-handelt-im-interesse-amerikas?page=50#comment-0

Links
[1] https://de.wikipedia.org/wiki/Dwight_D._Eisenhower
[2] https://de.wikipedia.org/wiki/Sinai-Halbinsel
[3] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht
[4] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/obama-handelt-im-interesse-amerikas